

Haushaltsausschuss

Protokoll der 3. Sitzung



Die 3. Sitzung des Haushaltsausschusses fand am 22.02.2021 um 18:00 via Zoom statt und wurde von Anna Langner geleitet.

Das vorliegende Protokoll wurde von Arne Feldmann verfasst.

Haushaltsausschuss des 63.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Anna Langner (Vorsitz)
Julius Sommer (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

Tagesordnung

TOP 1	Begrüßung	2
TOP 2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
TOP 3	Wahl eines*einer Protokollanten*in	2
TOP 4	Feststellung der Tagesordnung	2
TOP 5	Behandlung vorliegender Finanzanträge	2
I.	Finanzantrag: NMUN	2
II.	Finanzantrag: Sommerakademie Feministische Rechtswissenschaft	10
III.	Finanzantrag: Workshop „Alltagssexismus“ (Dringlichkeitsantrag)	5
TOP 6	Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat	7
TOP 7	Bestätigung von Protokollen	8
TOP 8	Verschiedenes	8

Anwesenheit Ausschussmitglieder

Anna Hofmann	CampusGrün
Lisa-Nicole Bückler	CampusGrün
Julius Sommer, vertreten durch Jacob Hassel	CampusGrün
Madita Fester	Juso-HSG
Anna Langner	LHG
Felix Gericke	RCDS
Arne Feldmann	KriL

Anwesenheit Antragsteller*innen/Gäste/Finanzreferat

Linus Mach	Finanzreferat	Jana Kathrin Goebel	Antrag II.
Lea Phillip	Antrag I.	Laura Marie Duve	Antrag III.
Marie-Sophie Hullmann	Antrag I.	Lena Küter-Luks	Antrag III.
Pia Lotta Storf	Antrag II.	Stefan Grotefels	Gast, RCDS

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

TOP 1 Begrüßung

Anna Langner begrüßt die Anwesenden um 18:04 Uhr. Die Beteiligten der Sitzung stellen sich vor. Julius verlässt den Raum und übergibt an Jacob.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Haushaltsausschuss ist mit 7 Mitgliedern beschlussfähig.

TOP 3 Wahl eines*einer Protokollanten*in

Arne Feldmann wird als Protokollant*in bestätigt

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird geändert. Begründung von Laura Duve: spontane Planung. Antrag: Dringlichkeit angenommen. TOP 6 kommt ein Dringlichkeitsantrag zum Workshop „Alltagssexismus“ hinzu.

TOP 5 Behandlung vorliegender Finanzanträge

I. Finanzantrag: NMUN

Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor. (Lea Phillip, Marie-Sophie Hullmann)

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)



Münster MUN e.V. – Hüfferstraße 26 – 48149 Münster

Haushaltsausschuss des Allgemeinen Studierendenausschusses sowie des
Studierendenparlamentes der Westfälischen Wilhelms-Universität

Romy Babtist und Lea Phillipp
Münsteraner Delegation des NMUN
2021 WWU Münster | Münster
MUN e.V. [nmun-
delegation@muenster-mun.de](mailto:nmun-delegation@muenster-mun.de)

Münster, den 07.02.2021

Förderung der NMUN Delegation New York 2021

Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses, Liebe Mitglieder des Studierendenparlamentes,

hiermit beantragen wir die finanzielle Unterstützung in Höhe von bis zu **4 52,00€** für die
Münsteraner Delegation des *National Model United Nations* in New York.

Vom 05. bis zum 08. April 2021 werden wir an einer der weltweit größten und
traditionsreichsten Simulationskonferenz der Vereinten Nationen, der NMUN,
teilnehmen. Diese wird durch die gegebenen Umstände in diesem Jahr als akademische
Wettbewerbsreise im Online-Format ausgerichtet.

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

Dabei werden über 5.000 Studierende aus der ganzen Welt zusammenkommen, um einen Mitgliedsstaat der Vereinten Nation zu repräsentieren. Als zwölfte Delegation, welche die **WU auf diesem internationalen Parkett vertritt**, ist es uns ein besonderes Anliegen, **jedem Studierenden die einmalige Chance** zu bieten Teil der Delegation und Teil unserer Workshops-Reihe zu werden.

Dieses Jahr setzt sich unsere Gruppe der MUN-Begeisterten aus **16 Mitgliedern verschiedenster Fachrichtungen** zusammen und stellt einen **Querschnitt der Münsteraner Studierendenschaft** dar. Was uns verbindet, ist unser Interesse an internationaler Politik und interkulturellem Austausch. Als Delegation wollen wir die **Unilandschaft in Münster bereichern** und bieten durch die jährliche Teilnahme einer Münsteraner Delegation an der NMUN-Konferenz in New York der **gesamten Universität und ihren Studierenden einen Mehrwert**. Das Konzept „MUN“ stellt für uns eine bereichernde und konstruktive **Ergänzung traditioneller Bildungsangebote** dar, die wir gerne über die Konferenz hinaus mit anderen teilen möchten.

Seit September bereiten wir uns, sowohl fachlich, methodisch als auch organisatorisch intensiv auf die Konferenz vor. Wir freuen uns in diesem Semester den interessierten Studierenden ein umfangreiches Programm anbieten zu können. Gemeinsam mit dem Münster MUN e.V. und von uns eingeladenen

Expert:innen veranstalten wir digitale **Vorträge, Workshops zu Rhetorik und Verhandlungsstrategien** sowie **Probesimulationen**, die auf die aktive Teilnahme der Studierenden ausgerichtet und **auch für alle Studierenden der WWU** außerhalb der

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberale Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

Delegation **zugänglich** sind. Zudem war in den letzten Jahren zu erkennen, dass das erlangte Wissen der Konferenz und der Vorbereitung gerne weitergegeben wird. Ehemalige Delegationsmitglieder engagieren sich weithin für den Münster MUN e.V., bei MUIMUN und geben als Expert:innen ihr Wissen in Workshops für die Studierendenschaft weiter.

Das Mitwirken an der NMUN im Online-Format sehen wir als Chance trotz der Umstände hautnah die

Arbeitsabläufe der zentralen Friedensorganisation kennenzulernen. Die Teilnahme bietet uns die

Möglichkeit, digital mit Studierenden aus der ganzen Welt zusammenzuarbeiten und

interkulturelle Kompetenzen zu vertiefen. Folglich ein virtuellen Raum für Begegnungen zu schaffen, in dem nicht übereinander, sondern miteinander gesprochen werden kann.

In diesem Jahr wird unsere Delegation bei der Konferenz **Nigeria** vertreten. Das Land ist

eines der wirtschaftlich stärksten Länder des afrikanischen Kontinents. Jedoch ballen sich

auch viele Probleme: eine hohe Korruptionsrate, die großen Bedrohungen durch

terroristische Milizen, die extreme Armut oder die starken Auswirkungen des Klimawandels.

Unser Anliegen ist es, uns intensiv mit den verschiedensten **Thematiken** und Konfliktlinien

in Nigeria und der Weltpolitik **auseinanderzusetzen** und zu versuchen unsere

westeuropäische Sicht auf die Weltpolitik **abzulegen**. Dabei wollen wir uns Wissen über die

aktuelle Lage im Land, wie unter anderem über die Achtung der Menschenrechte und dem

nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, aneignen und später weitergeben. Demnach auch in

der Lage sein an der Universität über Nigeria aufzuklären.

In den letzten Wochen hat die Studierendenschaft eine **großes Interesse** an unseren

wöchentlichen und breit gefächerten Workshops gezeigt, was uns sehr gefreut hat. Wir

hoffen durch unser Angebot, bei unseren Kommiliton:innen ein weltpolitisches Interesse

und eine neue Sichtweise auf Nigeria zu wecken, sowie die Sensibilität im interkulturellen

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberale Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

Austausch und den Glauben an die internationale Gemeinschaft zu stärken. Dies gewinnt vor allem in den aktuellen Zeiten und einer vernetzteren Welt an Relevanz, in denen es Herausforderungen gibt, die eine globale Antwort verlangen, zu denen **Völkerverständigung** und **Kooperation** zwischen Staaten der Schlüssel ist.

Da unser Projekt, die Teilnahme an der Konferenz und unserer Workshopprogramm, grundsätzlich nicht von der WWU finanziert werden sind wir auf eine externe **Unterstützung angewiesen**. Nur durch eine finanzielle Unterstützung ist es möglich, den Eigenanteil der Delegierten auf einen, für Studierende, angemessenen Betrag zu reduzieren und so die Teilnahme an diesem **Projekt für eine große Breite an Studierenden zu ermöglichen**. Somit zielen wir durch diesen Finanzierungsantrag auf Kosten ab, die die **Chancengleichheit** erhöhen.

Wir möchten Sie daher um eine Förderung unseres Projektes in Höhe von **4 62,00€** bitten. Diese

Summe beinhaltet die Übernahme des Kostenanteils der bisher nicht übernommenen Teilnehmendenbeiträge von einer Medizinstudentin und einer Lehramtsstudentin (260,00 €) und die Teilnahmegebühr der vorbereitenden Bayern-MUN (192,00 €). Die Vorbereitung-MUN festigt unser bisheriges Wissen und bietet eine optimale Möglichkeit der Übung. Eine Förderung wäre eine große Unterstützung, in unserem Streben, möglichst vielen Studierenden **unabhängig von individuellen finanziellen Ressourcen**, die Teilnahme ermöglichen zu können. Eine Aufstellung der anfallenden Kosten können Sie dem beiliegenden Finanzierungsplan entnehmen.


Für weitere Fragen bezüglich unseres Projekts, der Delegation und einer möglichen Kooperation stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Wir hoffen, Sie für unser Projekt begeistern zu können und würden uns über eine positive Rückmeldung sehr freuen.

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)



Mit freundlichen Grüßen
 die NMUN-Delegation
 2021

ix/ 
 (Fundraising)

KOSTE- UND FINANZIERUNGSPLAN

Delegation der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
 National Model United Nations Conference New York | 05. – 09. April 2021

	EURO	ANZAHL	ZWISCHENSUMME
TEILNAHMEGEBÜHREN			
Delegationsgebühr NMUN Konferenz	180,00 €	1	180,00 €
Teilnehmendengebühr NMUN Konferenz	130,00 €	16	2.080,0€
Verpflegung (4 Tage à 14€)	70,00 €	16	1200,00€
			3380,00 €

VOR- UND NACHBEREITUNGSKOSTEN

- | | | | | | |
|-----|------------------------------|----------|--|-------|---------------|
| CG | CampusGrün | Juso-HSG | Juso-Hochschulgruppe | LISTE | die LISTE |
| LHG | Liberales
Hochschulgruppe | RCDS | Ring Christlich
Demokratischer
Studenten | SDS | SDS .dieLinke |

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

Bayern-MUN als Vorbereitung	24,00€	8	192,00€
Materialkosten	100,00 €	1	200,00 €
Kreditkartengebühr von 4,25% <i>(auf alle direkten Buchungen über die NMUN-Webseite)</i>	420,00 €	1	420,00 €
			712,00 €
<hr/>			
GESAMTKOSTEN			4092,00 €
<hr/>			

KONTAKT

Delegation der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster National Model United Nations Conference New York | 05. – 09. April 2021

Lea Sophie Philipp

Fundraising

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)



LEA.P HILLIPP@U NI-MU ENSTER.D E

Romy Babtist

Fundraising

ROMY.B ABTIST@U NI-MU ENSTER.D E

Lukas Schwitalla

Head of Delegation

LUKAS.SC HWITALL@U NI-MU ENSTER.D E

NMUN New York 2021 Delegation der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Web: <https://www.muenster-mun.de/projekte/delegationen/nmun-delegation-2021/>

Facebook: <https://www.facebook.com/NMUNDelegationMuenster/?fref=ts>

Münster MUN e.V.

Hüffnerstraße 26 48149 Münster

Registergericht: Amtsgericht Münster Registernummer: VR 5233

Web: www.muenster-mun.de

Facebook: www.facebook.com/muenstermun

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

Lea Phillip stellt die Grundlagen und die Finanzierung des Antrages vor. Marie-Sophie Hullmann stellt die Relevanz für die Studierendenschaft vor. Finanzielle Aspekte für die Teilnahme der Studierenden spielen eine Rolle. Sie beschreibt zusätzlich die Grundlagen der Bayern-NMU.

Fragen/Anmerkungen:

Linus fragt: Wie werden die 16 Teilnehmenden ausgewählt?

Lea antwortet: Teilnehmende vom letzten Jahr, wegen Ausfall letztes Jahr (14), Bewerbung über die Website mit Motivationsschreiben – Bewertung durch die alte Delegation – Mehrtägiges Auswahlverfahren mit den Bewerber*innen, um die 50-60 Studierenden bewerben sich (aus allen Fachbereichen – soll ein Querschnitt sein)

Linus merkt an/fragt: Zur Auswahl – „Kein freier Zugang für alle Studierende“. Was war der Grund für die Ablehnung der Fachschaften für die zwei Studierenden?

Anna Langner stellt klar, dass auch Projekte mit begrenzter Teilnehmendenzahl bewilligt werden können.

Lea antwortet: Ressourcen sind einfach nicht da. 14 Teilnehmende werden durch die Fachschaften gefördert. Lehramt und Medizin nicht. Gründe dafür können nicht benannt werden.

Anna Hofmann fragt: Wie haben sich die Kosten durch Corona verändert?

Lea antwortet: Normalerweise wären die Kosten höher, wegen der Übernachtung und ähnliches (5.000 €). Kosten kommen zustande durch den digitalen Aufwand und Führungen durch Botschaften und Gebäude der Vereinten Nationen.

Abstimmungsergebnisse

1. (3/4/0)
2. (3/3/1)

Der Antrag wurde angenommen.

II. Finanzantrag: Sommerakademie Feministische Rechtswissenschaft

Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor. (Pia Lotta Storf, Jana Kathrin Goebel)

Sommerakademie Feministische Rechtswissenschaft Leitung
der AG Finanzen: Pia Storf | Marius Kühne pia.storf@uni-muenster.de | marius.kuehne@uni-muenster.de

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

Münster, den 12.02.2020

Antrag auf finanzielle Förderung

Liebe Mitglieder des StuPa-Haushaltsausschusses,

hiermit beantragen wir einen Zuschuss in Höhe von 1000€ für die Durchführung der Sommerakademie Feministische Rechtswissenschaft - Von Kritik zu Utopie im Zeitraum vom 04. bis zum 06. Juni 2021 in Münster. Details zum Konzept der Sommerakademie könnt Ihr der angefügten Projektbeschreibung sowie dem Ablaufplan entnehmen. Als Organisationsgruppe ist uns eine feministische Perspektive wichtig, die die Gleichwertigkeit aller Geschlechter in den Fokus rückt, sexistische Stereotypen in der Ausbildung thematisiert und sich für eine Verzahnung der akademischen und praktischen Perspektive einsetzt.

Studentischer Bezug

Rechtliche Fragen beschäftigen nicht nur Jura-Studierende, vielmehr ist das Recht als zentrales politisches Steuerungselement für alle Studienfächer und Gesellschaftsbereiche von erheblicher Bedeutung. Geschlechtersensible Perspektiven fristen bei der Auseinandersetzung mit dem Recht – sowohl in der Praxis als auch an der Universität – allerdings ein Schattendasein. Dieser Leerstelle wollen wir entgegenwirken und ein Angebot für Studierende aller Fachrichtungen schaffen, sich aus einer feministischen Perspektive mit dem Recht zu beschäftigen. Neben Jurist:innen kann dies besonders für Studierende aller sozialwissenschaftlichen Fächer sowie Lehramtsstudierende interessant sein. Rechtliche Kenntnisse werden für das Verständnis der Vorträge nicht vorausgesetzt. Die Konferenz richtet sich an Teilnehmende aller Geschlechter.

Finanzbedarf

Wir rechnen mit einem Gesamtfinanzbedarf von etwa 10.000€ (Details s.u.), den wir durch unterschiedliche Förderungen erreichen wollen. Dafür haben wir bereits Finanzierungszusagen in Höhe von 7500€ durch das Gleichstellungsbüro der WWU, die Gleichstellungsbeauftragte des Fachbereichs Rechtswissenschaft und den Förderverein der Rechtswissenschaft.

Die bei der Verfassten Studierendenschaft beantragten Gelder sollen für die Verpflegung der Teilnehmer:innen an der Konferenz (keine Getränke) verwendet werden. Uns ist wichtig, dass es ein Verpflegungsangebot vor Ort gibt, damit sich auch außerhalb der Workshops in den Pausen produktive Gespräche entwickeln. Außerdem wollen wir eine möglichst inklusive Veranstaltung schaffen, bei der niemand aus finanziellen Gründen nicht teilnehmen kann.

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberale Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

Für weitere Rückfragen zu unserem Konzept oder dem Finanzplan sowie für ein persönliches Gespräch stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Pia Storf und Marius Kühne

Anlagen: Projektbeschreibung, vorläufiger Ablaufplan, Kosten- und Finanzierungsplan
Projektbeschreibung: Sommerakademie Feministische Rechtswissenschaft

Die Sommerakademie Feministische Rechtswissenschaft soll vom 04. Juni bis zum 06. Juni 2021 in Münster stattfinden. Zielgruppe sind vor allem Studierende rechtswissenschaftlicher Fächer inklusive interdisziplinärer Studiengänge sowie junge Wissenschaftler:innen. Hierbei sollen besonders Menschen angesprochen werden, die Diskriminierungserfahrungen ausgesetzt sind.

Organisiert wird die Sommerakademie gemeinsam von dem Lehrstuhl für Internationales Öffentliches Recht und Internationalen Menschenrechtsschutz von Prof. Dr. Nora Markard und einem Kollektiv von Studierenden und jungen wissenschaftlichen Mitarbeitenden der Universität Münster. Die Sommerakademie versucht, drei zentrale inhaltliche Aspekte zu vereinen:

1. Intersektionale Perspektiven
2. Feministische Kritik am geltenden Recht.
3. Die Rolle des Rechts in feministischen Utopien.

Diese Aspekte finden sich in drei „Tracks“ wieder, in denen jeweils drei Workshops aufeinander aufbauen. Im ersten Workshop soll eine theoretische Grundlage für das jeweilige Oberthema geschaffen werden, um eventuelle Wissensvorsprünge auszugleichen und vorhandenes Wissen zu vertiefen (Nachdenken/Begreifen). Im zweiten Workshop wird an dieses Wissen angeknüpft, indem die Studierenden an einem praktischen Beispiel lernen (Üben/Sehen). Der dritte Workshop ist darauf angelegt, konkrete Handlungsmöglichkeiten für eine feministische Praxis aufzuzeigen, die das Recht oder die Universität bieten

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

(Handeln/Vernetzen). Einen ersten Überblick über Inhalt und Format der Workshops gibt der vorläufige Ablaufplan.

Die Teilnehmenden sollen die Möglichkeit erhalten sich erstens mit den theoretischen Grundlagen feministischer Diskurse auseinandersetzen. Zweitens sollen sie sich feministische Kämpfe aus der Perspektive des Rechts widmen und die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten des Rechts in gesellschaftlichen Bewegungen kritisch hinterfragen. Drittens sollen die Teilnehmenden sich danach mehr in der Lage fühlen, diskriminierende Strukturen in ihrem Studium zu erkennen und das Recht und die Universität für feministische und emanzipatorische Zwecke zu nutzen. Davon erhoffen wir uns Multiplikationseffekte an den jeweiligen Fakultäten der Teilnehmenden.

2

Für den Auftaktvortrag am Freitag im Eröffnungsplenum wollen wir eine feministische Rechtswissenschaftlerin gewinnen, die mit ihrem Wirken die Studierenden inspiriert. Im Laufe der Akademie soll es auch immer wieder Räume für Austausch zwischen Studierenden und erfahrenen Wissenschaftler:innen geben.

Für einen Austausch und Netzwerkbildung untereinander sollen verschiedene studentische Initiativen an rechtswissenschaftlichen Fakultäten eingeladen werden. Zwischen den einzelnen Veranstaltungen und in einem darauf ausgerichteten Workshop wird es Gelegenheit zu Austausch geben zu Themen wie feministische Rechtswissenschaft, AKJ-Gruppen an anderen Unis, Initiativen etc. Zwischen den Workshops sowie in einem darauf ausgerichteten Workshop wird es Gelegenheit geben für einen Austausch zu Fragen wie:

- Wie gründe ich eine feministische Hochschulgruppe?
- Welche kritische Rechtsliteratur gibt es?
- Welche Interventionsmöglichkeiten gibt es in universitären Veranstaltungen?
- Wieso sind die Ausbildungsfälle immer noch so sexistisch, rassistisch, klassistisch?

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberale Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

Abstimmungsergebnisse werden wie folgt notiert: (Ja/Enthaltung/Nein)

Das Rahmenprogramm soll den kritischen, und utopischen Geist der Konferenz ergänzen. So bieten wir vor der offiziellen Eröffnung bieten wir für Teilnehmende, die schon vor Ort sind, einen rassismuskritischen Stadtrundgang an.

Der Anspruch der Akademie, den Teilnehmenden möglichst viel Eigeninitiative und Handlungsmöglichkeit zu eröffnen, schlägt sich auch im Verpflegungs- und Unterbringungskonzept nieder. So soll eine Bettenbörse kostenfreie Unterkunft ermöglichen. Für die Verpflegung organisieren wir saisonales, ökologisches, gerettetes und veganes Essen, das die Teilnehmenden sich in Selbstbedienung zusammenstellen können. Angesichts der nicht abzusehenden Entwicklung der COVID-19-Pandemie denken wir zugleich ein Alternativkonzept mit. Je nach Infektionsgeschehen wollen wir zunächst die Zahl der Teilnehmenden reduzieren, ehe wir die Akademie komplett digital stattfinden lassen.

Ansprechpartnerinnen:

Pia Storf unter pia.storf@uni-muenster.de

Eva Bredler unter eva.bredler@uni-münster.de

CG	CampusGrün	Juso-HSG	Juso-Hochschulgruppe	LISTE	die LISTE
LHG	Liberales Hochschulgruppe	RCDS	Ring Christlich Demokratischer Studenten	SDS	SDS .dieLinke

FREITAG

16:00 - 18:00	Ankunft & Stadtführung
18:00 – 20:00	Ankunft & Abendessensstruktur
20:00 - 22:00	Auftaktveranstaltung: Plenum & Keynote

SAMSTAG

9:00 - 12:00	Frühstücksstruktur & Abschied	
9.00 – 10.30	Frühstücksstruktur	
	TRACK I INTERSEKTIONALITÄT IM FOKUS	TRACK II FEMINISTISCHE KRITIK AM MATERIE RECHT
10:30 - 11:30	Einführung in die intersektionale Antidiskriminierungstheorie <i>N.N.</i>	Theorie-Vertiefung (Stufe 1) Kritische Männlichkeit <i>N.N.</i>
120 Min. PAUSE	Mittagessensstruktur, Pause, Austausch	„Open Space“
14:00 - 15:30	Rassismus in der Rechtswissenschaft <i>Elisabeth Kanezta (Uni Potsdam)</i>	Interaktiver Workshop (Stufe 2) Geschlechtsspezifische Gewalt <i>D.</i> <i>Leonie Steinl</i>
90 Min. PAUSE	„Unproduktive Phase“ und Austausch	„Open Space“
17:00	Workshop mit praktischen Perspektiven	

- 18:30	Zugang zu Recht bei klassistischer Diskriminierung <i>Sanchita Basu (Reach Out Berlin)</i>	Schwangerschaftsabbruch – Möglichkeiten/ Probleme in Müns <i>Bündnis sexuelle Selbstbestimmun Münster</i>
Abendessensstruktur & Party in der Baracke		

SONNTAG

**Sommerakademie Feministische
Rechtswissenschaft**
 Von Kritik zu Utopie (04. Juni - 06. Juni 2021)
KOSTEN-UND FINANZIERUNGSPLAN

Zugrunde gelegt sind: 60 Teilnehmer*innen, 12 Referent*innen, 15 Orga-Team, 13 Helfende

AUSGABEN

Posten			Geplant	Endabrechnung
Räumlichkeiten	Anzahl	Preis	600 €	0 €
Miete für Räumlichkeiten	6	€	-	€
Wach- / Schließdienst	15	40,00 €	600,00 €	€
			-	€
Koordination	Anzahl	Preis	932,00 €	€
Fotokopien/Druck	90	1,00 €	90,00 €	€
Reader	90	2,40 €	216,00 €	
Programme	90	2,00 €	180,00 €	€
Linoldruckset	1	25,00 €	25,00 €	€
Design	1	150,00 €	150,00 €	
Plakatdruck	1	50,00 €	50,00 €	
Bedruckte Kugelschreiber	1	85,00 €	85,00 €	
Dokumentenmappen	1	36 €	36,00 €	
Leihgebühr für Material	10	10,00 €	100,00 €	€
Unterbringung Teilnehmende	Anzahl an Personen	Preis	450,00 €	
Hostel für Teilnehmende	15	30,00 €	450,00 €	
Rahmenprogramm	Einheiten	Preis	500,00 €	€
Stadtführung	2	150,00 €	300,00 €	
Feministische Kunst	1	200,00 €	200,00 €	

Verpflegung	Einheiten	Preis	2.310,00 €	- €
Abendessen/ Brotzeit (04.06.)	90	5,00 €	450,00 €	
Frühstück Tag 2 (05.06.)	90	5,00 €	450,00 €	- €
Mittagessen Tag 2 (05.06.)	90	5,00 €	450,00 €	- €
Abendessen Tag 3 (05.06.)	90	5,00 €	450,00 €	- €
Frühstück Tag 3 (06.06.)	90	5,00 €	450,00 €	- €
		€	€	
Kaffee, Kekse, Obst	90	5,00 €	450,00 €	

Geschirr			€	- €
Miete Kaffeeautomat	2	30,00 €	60,00 €	- €
Getränke		- €	€	
Referent*innenkosten	Einheiten	Preis	4.948,00 €	- €
Honorar	12	200,00 €	2.400,00 €	- €
Reisekosten			1.000,00 €	- €
Übernachungskosten	17	90,00 €	1.530,00 €	- €
Getränke während der Workshops	12	1,50 €	18,00 €	
Gesamtergebnis der Ausgaben			9.740,00 €	- €
7,5% Kontingenz			730,50 €	- €
Gesamtausgaben			10.470,50 €	

EINNAHMEN

EINNAHMEQUELLE				Endabrechnung*
Teilnahmebeitrag			900,00 €	- €
Geplante TN-Zahl		Höhe des Beitrags p.P.	Geplant	
60	ermässigt:	15,00 €	900,00 €	- €
Fördergelder			7.500,00 €	- €
Uni			7.500,00 €	- €
Gleichstellung FB			2.000,00 €	- €
Gleichstellung Uni			2.000,00 €	- €
Studierendenparlament			- €	- €
Freundeskreis ReWi			3.500,00 €	- €
Förderverein FS Jura			- €	- €
Stadt			- €	- €
Gleichstellungsamt			- €	- €
			- €	- €
Eigenmittel des Lehrstuhls			- €	- €
Sonstige Einnahmen				- €
Gesamtbudget			8.400,00 €	- €

BILANZ

	Tatsächlich	Geplant
Gesamteinnahmen	- €	8.400,00 €
Gesamtausgaben	- €	10.470,50 €
Gesamtgewinn (oder -verlust)	- €	-2.070,50 €

Pia stellt sich und den Antrag vor. Sie teilt den Bildschirm und erklärt die Struktur der Sommerakademie vor. Es wird mit 60 Teilnehmenden gerechnet. Des Weiteren soll der Workshop in Präsenz stattfinden. Die gesellschaftliche Relevanz wird betont. Idee der Niedrigschwelligkeit der Workshops. Rahmenprogramm steht noch nicht fest, wird bis April abgewartet (Corona). Jana stellt die finanzielle Planung vor. Es wird mit Ausgaben von ungefähr 10000 € gerechnet, die durch öffentliche Mittel finanziert werden sollen. Alle sollen teilnehmen können.

Fragen/Anmerkungen:

Linus fragt: 1000 € für Verpflegung: Ist schwierig wegen der Gesetzeslage. Sollte nicht so sein. Sollte vielleicht umstrukturiert werden.

Jana antwortet: Gleiche Problematik schon bei anderen Anträgen.

Pia ergänzt: 20€ als symbolisch-verbindlichen Beitrag, Verpflegung ist im Konzept der Niedrigschwelligkeit.

Anna Langner ergänzt: Bestätigt Linus These und nennt ein Beispiel. Lässt sich nicht vor der Studierendenschaft zu begründen.

Anna Langner fragt: Für wen ist das? Wer und wie viele können teilnehmen? Wie wird es beworben?

Jana antwortet: 60 Teilnehmende haben einen Platz. Noch keine Werbung bzw. Veröffentlichung. Mehr als 60 Teilnehmende erwartet, noch kein Auswahlverfahren festgelegt. Soll aber einen studentischen Querschnitt abbilden.

Pia ergänzt: Zum Thema Verpflegung – Input durch Engagierte als Multiplikator – Der Rahmen muss gegeben sein, um in den unproduktiven Pausen nicht nach Essen suchen zu müssen in der Stadt. Auswahlprozess: Gedanken sind da, aber noch nicht im Plenum besprochen. Punkte sollen sein: Motivationsschreiben, Diversity, Diskriminierungserfahrungen u.ä.

Jacob fragt: Wie sieht die Finanzierung für die Situation eines Online oder Hybridformat aus? Fallen die Kosten weg?

Pia und Jana antworten: Wissen Sie noch nicht. Soll aber erstmal wegfallen.

Anna Langner fragt: Finanzanträge aus dem universitären Spektrum, gibt es da schon Rückmeldung? Habt ihr schon nach anderen Partnern gesucht?

Pia antwortet: Studierendenschaft entlasten. Stadt und andere Finanzgeber finanzieren keine Verpflegung. Wenn die das Geld wo anders bekommen dann fragen wir euch nicht.

Linus wirft ein: Rechtliche Lage: Unsicherheit mit der Situation. Dringlichkeit des Antrages? Verlagerung auf einen anderen Termin? Vegane/Vegetarische Kost?

Pia: Vegetarische Kost mit Option auf Vegan soll angeboten werden. Lebensmittelrettung soll eine Rolle spielen. Vertagung ist ok, formuliert noch einen Text für die Förderung.

Linus stellt einen GO Antrag auf Vertagung.

Abstimmung über GO: Der Geschäftsordnungsantrag wurde angenommen der Finanzantrag wird vertagt.

- III. Finanzantrag: Workshop „Alltagssexismus“ (Dringlichkeitsantrag) Die Antragsteller*innen stellen den Antrag vor. (Laura Maria Duve, Lena Küter-Luks)

Münster, 17.02.2021

Antrag auf Förderung des Workshops „Alltagssexismus endlich angemessen niveaulos begegnen! - Ein Selbstermächtigungs-Workshop für FLINTA*-Personen“ am

26.02.2021 Liebe Mitglieder des Haushaltsausschusses,

hiermit beantragen wir 300 € für den Workshop „Alltagssexismus endlich angemessen niveaulos begegnen! - Ein Selbstermächtigungs-Workshop für FLINTA*-Personen“, durchgeführt vom EducatKollektiv am 26.02.2021.

Zum Workshop:

Der Workshop richtet sich an FLINTA*-Personen, die in ihrem Alltag immer wieder von sexistischer Sprache, Sprüchen und Übergriffen betroffen sind. Dies betrifft auch universitäre Räume, in denen FLINTA*-Studierende etwa in den Orientierungswochen, auf Partys, aber auch vor, während und nach Lehrveranstaltungen sexualisierte Übergriffe erfahren. In Gesprächen bei vergangenen Veranstaltungen zum „Gesprächsverhalten an der Universität“ und „diskriminierender Sprache“ wurde deutlich, dass wir auch an unserer Universität dringend Handlungsmöglichkeiten benötigen. Oft fühlen sich Betroffene in Situationen sexistischer Übergriffbarkeit ohnmächtig und wissen nicht, wie sie angemessen reagieren können. Daher soll im Workshop gemeinsam entwickelt werden, wie sich Betroffene durch die Macht der Sprache, der Komik, Mimik und Gestik gegen sexistische Angriffe wehren können. Ziel des Workshops ist eine Selbstermächtigung in einem geschützten Rahmen. Der Workshop wird angeleitet von einer Referentin des Educat-Kollektivs.

Zum Kollektiv:

Das Educat-Kollektiv (<https://www.educat-kollektiv.org/>) ist ein Kollektiv von Bildungsreferent*innen, die diversitätsbewusste und machtkritische Bildungsformate anbieten. Ziel ihrer Bildungsarbeit ist es, einen Beitrag zu einer hierarchiearmen Gesellschaft, in der ein selbstbestimmtes und freies Leben für alle möglich ist, zu leisten. Die Bildungsformate des Educat-Kollektivs sind Kombinationen aus Antidiskriminierungsarbeit, Gedenk- und Erlebnispädagogik. Ihr Ansatz dafür ist, aus der Vergangenheit Konsequenzen zu ziehen, die gegenwärtigen Verhältnisse zu verstehen und Handlungsmöglichkeiten für eine transformative Gesellschaft zu entwickeln.

Zur Organisation:

Der Workshop wird am 26.02.2021 online auf der Plattform Zoom im Rahmen des „FINT*-Rooms“ stattfinden. Er dauert drei Stunden (16–19 Uhr) und ist auf eine Teilnehmer*innen-Anzahl von 17 Personen beschränkt. Interessierte sollten sich daher vorab per Mail anmelden. Der Workshop wird organisiert vom Autonomen Frauen*referat in Kooperation mit der Beauftragung „FINT*-Room“.

Auflistung der Finanzen:

Referentinnenhonorar: 300 €

Über eine Zusage würden wir uns sehr freuen. Bei Fragen schreibt uns gerne.

Liebe Grüße,

Laura Duve (Beauftragung FINT*-Room) und Anna Hack, Lena Küter-Luks, Sophie Cremer
Jauregui

(Referentinnen des Autonomen Frauen*referats)

Laura stellt sich vor. FLINTA* Personen sollen sich austauschen können über Diskriminierungserfahrungen. Regelmäßige Veranstaltungen sind geplant. Workshop: „Wie begegne ich Alltagssexismus?“ Soll Online per Zoom stattfinden und es wird eine Referentin eingeladen. Anzahl der Teilnehmenden ist beschränkt auf 17, aufgrund der Erfahrungen. Es besteht Interesse an dem Workshop und schon Anmeldungen. Antrag von 300 € für die Referentin. Autonome Frauenreferat unterstützt das Vorhaben.

Fragen/Anmerkungen:

Stefan: Frauenreferat hat doch Budget, warum nicht davon bezahlt? Teilnehmendenzahl begrenzt obwohl 20.000 Frauen* an der WWU studieren? Was wird gemacht, wenn sich mehr anmelden. Veranstaltung ist nächste Woche, wieso wurde es geplant, ohne die Finanzierung fest zu machen?

Laura antwortet: Ist leider so schade aber ist dem Format geschadet. Eine Zusammenfassung soll für alle geteilt werden. Frauenreferat bezahlt nicht, weil es Tenor ist das über den HHA zu machen, erstmal. Kurzfristige Idee, finden es aber wichtig und passt mit der Referentin.

Anna Langner merkt an: Wenn es auch andere Wege gibt, dann geht das den HHA nichts an

Linus merkt an: Sieht den Punkt der Teilnehmendenzahl nicht. Wegen des Referentinnen Honorars. Ist schon möglich den Antrag zu stellen. Soll aber erstmal aus dem Aut. Frauenreferat Topf zu nehmen, dass es in den letzten Jahren nicht ausgeschöpft wurde. Dazu kommt das das Referat das Geld auch über den Asta-Plenum finanziert werden.

Lena Küter-Luks merkt an: Schwieriger alles zu finanzieren in diesem Jahr. Statusgruppenfrage als Aut. Frauenreferat. Richtet sich über die Statusgruppe hinaus, wegen FLINT*.

Felix stellt einen GO Antrag auf Nichtbefassung.

Antrag wurde angenommen.

Linus merkt an: Geld kann noch beim Asta Plenum beantragt werden.

TOP 6 Bericht des Finanzreferats/Fragen an das Finanzreferat

Linus berichtet über die finanzielle Lage. Fragen sind erwünscht. Aktueller Stand der Haushaltstöpfe wird per Mail rumgeschickt. Linus macht ein Angebot für eine Erklärungsmeeting für den Haushaltsplan.

TOP 7 Bestätigung von Protokollen

Es liegen keine Protokolle zur Bestätigung vor.

TOP 8 Verschiedenes

Anmerkung von Anna Langner: Julius, Linus und Anna setzten sich für die Aufarbeitung des Haushaltes zusammen. Sie werden sich melden.

Aktuell liegen keine Anträge vor.

Anna Langner schließt die Sitzung um 19:34 Uhr.